



Primarschule Steinmaur

Schulverwaltung Öffnungszeiten

Mo-Do	8.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Fr	8.00 – 11.30 Uhr

Adresse

Primarschule Steinmaur
Schulverwaltung
Hauptstrasse 17
8162 Steinmaur

Telefon 044 847 32 00

E-Mail

schulverwaltung@steinmaur.ch

Schulleitung

Ueli Schwab, Marc Künzli

Telefon 044 847 32 01

E-Mail

schulleitung@primarschule-steinmaur.ch

Erreichbarkeit der Schulleitung

Mo-Fr 14.00 – 15.00 Uhr

Sprechstunde der Schulleitung

Für Eltern Do 16.30 – 18.00 Uhr

Für Kinder Do 15.30 – 16.30 Uhr

Schulsozialarbeit

Irene Arnet

Telefon 044 847 32 16 / 079 175 06 63

E-Mail

schulsozialarbeit@primarschule-steinmaur.ch

Erreichbarkeit der Schulsozialarbeit

Mo, Di, Do 9.00 – 17.00 Uhr

Betreuung

Gabriela Sami

Telefon 044 847 32 04 / 079 831 16 36

E-Mail

betreuung@primarschule-steinmaur.ch

Hauswart

Alex Füllemann

Telefon 079 848 44 65

E-Mail

alex.fuellemann@primarschule-steinmaur.ch

Weitere Infos finden Sie auf:

www.primarschule-steinmaur.ch

Termine

Frühlingsferien 2018

Bis 4. Mai 2018 sind an der Schule Frühlingsferien.

Grösste Turnstunde der Schweiz

Am 6. Mai 2018 findet die «grösste Turnstunde der Schweiz» statt. Steinmaur und alle vier Wehntaler Gemeinden nehmen daran teil und versuchen, den letztjährigen Rekord zu knacken. Nähere Informationen konnten Sie bereits im Mitteilungsblatt April 2018 lesen. Die Eltern der Schulkinder haben nach Ostern zudem einen entsprechenden Flyer erhalten. Details finden Sie auch auf der Website: www.bespo.ch/anlaesse

Weiterbildung Lehrpersonen

Am 7. Mai 2018 verbringen die Lehrpersonen einen Weiterbildungstag. Für die Schulkinder ist der ganze Tag schulfrei.

Auffahrt und Auffahrtsbrücke

Die Schule ist am 10. und 11. Mai 2018 geschlossen.

Besuchsmorgen

Am 15. Mai 2018 öffnet die Schule vormittags wieder die Türen für Eltern und an der Schule interessierte Personen. Eine gewünschte Betreuung von Kleinkindern muss zwingend vorher angemeldet werden:

betreuung@primarschule-steinmaur.ch

Pfingstmontag

Die Schule ist am 21. Mai 2018 geschlossen.

Informationen der Schulleitung

Während dem Verfassen dieses Textes standen wir mitten in der Durchführung unserer Projektwoche. Eventuell sahen Sie während der Woche in einer der Tageszeitungen einen Bericht darüber. Mit grosser Spannung starteten wir in die für unsere Schule doch eher grössere Projektwoche. Stimmungsbilder finden Sie auf unserer Website. Im nächsten Mitteilungsblatt schreiben wir mehr dazu.



Der Kernpunkt der Weiterbildungen in diesem und im kommenden Schuljahr ist der Lehrplan 21 und seine Umstellung auf Kompetenzorientierung. Im Grundsatz ändert sich, wie wir in der damaligen Information anlässlich eines Elternabends vor zwei Jahren, ausgeführt haben, nicht viel. Organisatorisch werden die Stundentafeln der Kinder im Schuljahr 2018 - 19 vereinheitlicht. Für Kinder im 1. Kindergarten mit 20 Wochenlektionen (WL), 24 WL für Schulkinder im 2. Kindergarten bis 2. Klasse und 27 WL in der 3. und 4. Klasse. Jugendliche in der 5. und 6. Klasse besuchen den Unterricht während 30 WL, inklusive dem neuen Fach Medien und Informatik. Da heute der Unterricht grösstenteils bereits kompetenzorientiert aufgebaut ist, ist die grosse Knacknuss die Beurteilung der Kompetenzen. Hierfür entwickeln wir einen Kompetenzpass, der allen Beteiligten der Beurteilung (Kind und Erziehungsberechtigte) aufzeigen soll, welches die auf dieser Altersstufe zu erwerbenden Kompetenzen in jedem Fach sind. Geprüft werden wird aber weiterhin mit Lernkontrollen (Prüfungen). Die Note im Zeugnis berücksichtigt aber auch das Zustandekommen und das Umfeld der Lernenden / des Lernenden. So werden das Lernen und Arbeiten, die soziale Kompetenz sowie das vorhandene Alltagswissen eines Kindes Einfluss haben. Einfach veranschaulichen möchte ich dies am Beispiel Schwimmen: „Die Schülerinnen und Schüler können sicher schwimmen, kennen verschiedene Schwimmtechniken und wenden diese an.“ Heisst dies nun, dass das Kind im Lernschwimmbecken diese Ziele erreicht, in der Badeanstalt bei viel mehr Publikum, im fließenden Gewässer (Fluss) oder in einem See? Wie reagiert es in einer für sie / ihn überraschenden Situation im Wasser? Wie ist die Reaktion bei Störungen? Kann das Schulkind im Haslisee unbeaufsichtigt baden gehen? Lauter Fragen, die Antworten brauchen und definiert werden müssen, damit keine falsche Sicherheit entsteht. Die Frage der abschliessenden Beurteilung wird aber trotzdem noch offenbleiben. Bei einer Klassengrösse von durchschnittlich 23 Kindern werden wir kaum die Möglichkeit haben, die Kompetenzziele aus jedem Fach (3 bis 30 Fächer pro Stufe) abschliessend zu



prüfen. Ein wesentliches Element wird die Auseinandersetzung von Fremdbild (Einschätzung der Lehrperson oder Erziehungsberechtigte) zu Selbstbild (Einschätzung des Kindes) sein. Ausgeklammert ist momentan „die Baustelle“ der Verfasser des Lehrplan 21 und unseres Kantons, die eine Übereinstimmung der Stufen / Zyklen definieren müssen. Die Kompetenzziele wurden formuliert für die Stufen 4 - 8 (1. Kindergarten bis 2. Klasse) und 9 - 12 (3. bis 6. Klasse); diese korrespondieren aber nicht mit den Stufenübertritten aus Kindergarten in die Schule und mit Unterstufe und Mittelstufe.

Ich wünsche mir, dass die Umsetzung zu all diesen offenen Themenkreisen bei allen Beteiligten viel Verständnis mit sich bringt, so dass wir in einem gemeinsamen Dialog in rund drei Jahren das grosse Projekt als umgesetzt betrachten können.

Ueli Schwab, Schulleiter

Beitrag aus dem Schulbetrieb

Wir sind die 4. / 5. Klasse von Frau Tran und Frau Rüdiger und haben sieben Wochen mit unserer Parallelklasse von Frau und Herr Meierhofer das Musical «Die Reise mit der Zeitmaschine» einstudiert. Am 14. März 2018 sangen wir im Chor und die Klasse von Frau und Herr Meierhofer spielte Theater. Am 15. März 2018 haben wir gewechselt. Das Ganze haben wir in der Turnhalle aufgeführt. Im Musical sind wir durch Zeiten gereist und haben viele Menschen und andere Lebewesen kennengelernt, die zu uns auf den Dachboden gebeamt wurden. Wir Schülerinnen und Schüler haben uns sehr angestrengt und bemüht. Es hat uns sehr viel Spass gemacht und dem Publikum hat es sehr gefallen. Für die Aufführungen haben wir viel Lob und Dank bekommen.

Hier einige unserer Eindrücke:

- „Wir hatten so viel Zeit investiert und jetzt ist es schon wieder vorbei.“
- „Es hat sehr Spass gemacht.“
- „Es war sehr aufwendig.“
- „Ich fand es toll, dass die ganze Klasse mitgemacht hatte.“
- „Mir hat es wahnsinnig gut gefallen, dass alle Kinder so motiviert und engagiert waren.“
- „Es hat mir sehr gefallen, dass so viele Zuschauer kamen.“
- „Mir hat das Textlernen Spass gemacht.“

4. / 5. Klasse Vanessa Tran